

Fußball

HSB spielt gegen den VfR Aalen

Die Vorbereitungsspiele des HSB gehen weiter. Die nächsten drei Gegner stehen bereits fest. So werden die Heidenheimer gegen Türk Gücü Ulm, den VfR Aalen und gegen Donzdorf antreten.

Im Rahmen des Trainingslagers bestreitet der HSB sein nächstes Spiel am Samstag, 16. Juli, um 16 Uhr auf dem Sportplatz in Zang gegen den Landesligisten Türk Gücü Ulm. Am Dienstag, 19. Juli, treffen der Heidenheimer SB und der VfR Aalen in Steinheim aufeinander. Tags darauf, am Mittwoch, geht es dann für das Heidenheimer Team nach Donzdorf, wo das Spiel um 19 Uhr beginnt.

Handball

Steinheim empfängt Regionalligisten

Die Handballer des TV Steinheim bestreiten am Samstag, 23. Juli, in der Wenthalhalle ein Vorbereitungsspiel gegen den Regionalligisten TSV Neuhausen/Fildern.

Der Württemberg-Ligist des neuen Trainers Gerd Römer empfängt um 19 Uhr den Regionalliga-Aufsteiger TSV Neuhausen/Fildern. Bei guter Witterung können die Fans im Anschluss bei einem kleinen „Hock vor der Halle“ den Abend ausklingen lassen.

Golf: BMW Golf Cup beim Golfclub Hochstatt

Die vier Klassensieger spielen in München

(jk) Auf dem Meisterschaftsplatz des Golfclub Hochstatt Härtsfeld-Ries fand eines der Qualifikationssturniere der weltweit größten Turnierserie für Amateurgolfer, der „BMW Golf Cup International“ statt.

Lokaler Organisator und Ausrichter war das Autohaus Heitmann aus Heidenheim. Mehr als 90 Teilnehmer folgten der Einladung und kämpften bei durchwachsenden Witterungsbedingungen auf der bestens gepflegten Anlage um die Qualifikation für das nationale Finale in München.

Gemäß der Ausschreibung qualifizieren sich nur die Sieger der vier Nettoklassen für das Weiterkommen. Bei den Damen gelang dies Ulrike Kopp (Heidenheim) mit 37 Punkten vor Christel Schade (Giengen), die zwar mit 23 Bruttopunkten das beste Tagesergebnis der Damen ablieferte, aber in der durchs Handicap bereinigten Nettowertung „nur“ 36 Punkte und damit den unglücklichen zweiten Rang erreichte. Auf Rang drei kam Katja Altham-

Leichtathletik: Athleten der LG Brenztal und des HSB beim landesoffenen Abendsportfest in Erbach

Lisa Willer lief Jahresbestzeit

(wi) Beim landesoffenen Abendsportfest in Erbach warteten Athleten der LG Brenztal und des HSB mit etlichen Bestleistungen auf.

Bei den Männern erreichte Martin Keller (LGB) mit 12,92 Metern seine Bestleistung im Kugelstoßen, die für ihn auch den Sieg bedeuteten. Mit 8,77 Meter belegte Vereinskamerad Sebastian Schlumpberger den vierten Platz. Außerdem kam Schlumpberger als Siebter (12,99 Sekunden) im 100-Meter-Sprint ins Ziel.

Altmeister Andreas Preißing (LGB) zeigte seine Klasse bei jeweils starkem Gegenwind beim 100-Meter-Sprint, bei dem er in 12,01 Sekunden Fünfter wurde, und beim 200-Meter-Sprint, bei dem Preißing in 24,04 Sekunden als Vierter das Ziel erreichte. Peter Häußler (LGB) kam jeweils einen Platz dahinter an (100 Meter in 12,23 Sekunden, 200 Meter in 24,20 sec).

Bei der männlichen Jugend A gewann Michael Heidler (LGB) das Kugelstoßen mit 9,78 Metern. Er belegte noch Rang vier im Weitsprung mit 5,30 Metern und Platz neun über 100 Meter in 12,98 Sekunden.

Siegerin über 3000 Meter bei der weiblichen Jugend A wurde Lisa Willer (LGB) in Jahresbestzeit von 10:25,13 Minuten. Mit 4,66 Meter belegte Miriam Schlumpberger

(LGB) Platz drei im Weitsprung. Ohne gefordert zu werden siegte der B-Jugendliche Benedikt Weigelt (HSB) über 800 Meter in 2:08,77 Minuten.

Beachtlich waren auch die Leistungen der Schüler. Bei den M9 warf Sebastian Jäger (LGB) den Ball als Sechster 24 Meter weit und belegte außerdem jeweils Rang sieben im 50-Meter-Sprint (9,85 Sekunden) und im Weitsprung (2,64 Meter).

Bei den M10 gefiel Lasse Van Schoor (HSB) als Vierter im 50-Meter-Sprint in 8,56 Sekunden und als Fünfter des Weitspringens mit 3,25 Meter.

Bei den Schülern 11 sprintete Marius Gässler (HSB) die 50 Meter in starken 7,57 Sekunden, was ihm Platz zwei einbrachte. Vereinskamerad Johannes Reng kam als Fünfter auf 8,27 Sekunden. Ebenfalls Zweiter wurde Gässler im Weitsprung mit 4,54 Metern, Reng sprang als Sechster 3,66 Meter weit.

Gut auch die Leistungen von Laufspezialist Max Krämer (HSB) bei den M13. Er belegte über 75 Meter den dritten Platz in 10,79 Sekunden und zudem Rang zwei im Weitsprung (4,35 Meter).

Bei den Schülerinnen 10 lief Anny Krämer (HSB) über 800 Meter in starken 2:55,85 Minuten zum Sieg. Annika Volquardsen (2:56,79 Minuten) und Elisabeth

Moller (3:25,37 Minuten), die beide für den LGB starteten, landeten auf den Rängen zwei und vier.

Krämer sprang noch als Dritte 3,78 Meter weit. Weitengleich auf den Plätzen fünf und sechs Moller und Volquardsen mit 3,48 Metern. Volquardsen warf den Ball als Dritte gute 28 Meter weit, Moller wurde Vierte mit 26,50 Meter.

Ihre Schnelligkeit zeigte Alexandra Linke (LGB) als Siegerin der W11 über 50 Meter in 7,87 Sekunden. Sie belegte noch Rang zwei im Weitsprung mit 3,99 Metern und Platz vier mit dem Ball (26 Meter). Ihre persönliche Bestzeit über 800 Meter lief die 12-jährige Siegerin Christin Eckardt (LGB) in starken 2:40,08 Minuten.

Mittelstrecklerin Kathrin Häring (HSB) versuchte sich bei den W13 erfolgreich in anderen Disziplinen. Sie siegte über 75 Meter in 11,10 Sekunden und wurde im Weitsprung Vierte mit 4,21 Meter. Gute Zweite des 800-Meter-Laufs wurde Anna Bauer (LGB) in 2:40,08 Minuten. Hier siegte bei den W14 Sandra Schmidt (LGB) in 3:11,46 Minuten. Im Weitsprung erreichte Schmidt mit 4,07 Metern den vierten Platz.

Vom HSB lief Nadine Berger bei der W15 die 100 Meter in 14,82 Sekunden (sechster Platz), sprang als Fünfte 3,78 Meter weit und wurde Vierte im Kugelstoßen mit 7,72 Metern.



Lisa Willer von der LG Brenztal lief über 3000 Meter Jahresbestzeit und holte sich damit den Sieg in Erbach. Foto: Archiv

Schießsport: Niederstöttinger Schützen bei den Landesmeisterschaften erfolgreich

Das oberste Ziel hieß München

In der bayerischen Landeshauptstadt finden im August die deutschen Meisterschaften statt

(ps) Mit hervorragenden Resultaten schlossen die Niederstöttinger Schützen bei den diesjährigen Landesmeisterschaften des Württembergischen Schützenverbandes ab. Es wurden sehr hohe Ergebnisse und vorderste Platzierungen erzielt.

Mit dem Luftgewehr errangen Karl-Heinz Brey (388 Ringe), Thomas Häfele (376 Ringe) und Philipp Schwarzwälder (386 Ringe) mit einem Gesamtergebnis von 1150 Ringen einen sehr guten siebten Platz von insgesamt 29 Mannschaften. Qualifikationslimit für die deutschen Meisterschaften sind im Einzel 388 Ringe.

Die Damenmannschaft der SGN (Susanne Beisenwenger, Elke Lehle, Sabine Wagner) kam auf beachtliche 1146 Ringe und einen ausgezeichneten vierten Platz. In der

Einzelwertung konnte Susanne Beisenwenger mit 386 Ringen ein tolles Ergebnis und einen 15. Platz erzielen.

Einen sechsten Platz sicherte sich die Mannschaft in der Altersklasse mit den Schützen Rolf Kraus, Walter Penzek und Fridolin Ruf.

Die Seniorenmannschaft schrammte haarscharf an einem Podiumsplatz vorbei und wurde mit 1093 Ringen Vierter. In der Einzelwertung kamen Volker Hönig auf 374 Ringe und ebenso auf einen vierten Platz, Werner Krauss konnte mit 372 Ringen einen sechsten Platz erzielen. Das Qualifikationslimit für die deutschen Meisterschaften der Senioren im Einzel sind 373 Ringe.

Mit dem Zimmerstutzen waren Thomas Häfele, Hansjörg Lehle und Philipp Schwarzwälder mit 815 Ringen sehr erfolgreich und konnten sich mit dem Team einen Platz auf dem Podium als Dritter

sichern.

In der Einzelwertung kam Philipp Schwarzwälder mit 374 Ringen auf einen neunten Platz. Qualifikationslimit für die Deutschen sind hier im Einzel 373 Ringe, mit der Mannschaft 815.

Bei den Damen gelang Sabine Wagner ein beachtliches Resultat von 273 Ringen, gleichzeitig Qualifikationslimit, und ein hervorragender sechster Platz.

Walter Kircher wurde mit starken 272 Ringen in der Altersklasse Vierter und Volker Hönig konnte sich mit 269 Ringen einen siebten Platz in der Seniorenklasse sichern.

Mit dem Kleinkalibergewehr auf 100 Meter kam die Mannschaft der SGN (Karl-Heinz Brey, Thomas Häfele, Hansjörg Lehle) mit 857 Ringen auf den ausgezeichneten dritten Platz. Dabei zauberte Karl-Heinz Brey mit 295 Ringen und einem dritten Platz ein fantastisches Ergebnis und ist somit sicher

für die deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Walter Penzek konnte sich in der Disziplin KK 3 x 20 sensationell den Vizelandesmeistertitel sichern und erzielte mit 552 Ringen ein Spitzenresultat. Somit ist auch er für die deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Hans-Dieter Kerppe konnte auch dieses Jahr wieder als erfolgreichster Schütze mit der Standardpistole in der Altersklasse überzeugen. Ihm gelangen mit 537 Ringen die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft.

Die Armbrust-Mannschaft der Niederstöttinger (Rolf Kraus, Manfred Ott, Walter Penzek) belegte mit 1096 Ringen den dritten Platz in der Altersklasse.

Des Weiteren wurde Rolf Kraus in seiner Paradedisziplin Sommerbiathlon, die Laufen und Luftgewehrschießen kombiniert, Vizelandesmeister.

Radsport: Straßenrennfahrer und Mountainbiker des MSC Gerstetten waren unterwegs

Johannes Közle siegte in Eppingen

Die Radsportler des MSC Gerstetten waren kürzlich wieder auf verschiedensten Veranstaltungen unterwegs. Dabei konnten sie sowohl auf der Straße als auch im Gelände beachtliche Erfolge erzielen.

Beim LBS-Cup der Straßenfahrer in Elmendingen war Ralf Bantel am Start. Von Beginn führen die Fahrer eine Attacke nach der anderen. Die drei Berge auf der 12,4 km langen Strecke zehrten mächtig an der Kraft der insgesamt 120 Straßenrennfahrer. Ralf Bantel vom „Team Fun+Bike“ konnte im letzten Rennritt das Tempo der siebenköpfigen Ausreißergruppe nur noch bedingt mitgehen. Mit nur 45 Sekunden Rückstand auf die Spitze belegte

er den guten zehnten Rang, mit einem Stundenmittel von 41 km/h nach zehn Rennrunden.

Die Mountainbike-Fahrer Johannes Közle und Martin Hankele waren beim Unterland-Odenwaldcup in Eppingen. Die zwei Runden à 5,3 km erwiesen sich als sehr anspruchsvoll. Der aufgeweichte Boden in den steilen Auf- und Abfahrten verlangte höchste Konzentration und eine gute Bike-Beherrschung. Johannes Közle, „Team Mesch“, konnte auf diesem Terrain sein ganzes Können ausspielen und wurde als glücklicher Sieger gegen elf Konkurrenten im Ziel gefeiert. Martin Hankele, Team SJS, überquerte als Vierter die Ziellinie.

Bei der Bike-Marathon-Serie in Garmisch-Partenkirchen hatte Petrus kein Einsehen mit den

Fahrern. Dennoch war die Strecke befahrbar und somit gingen über 800 Teilnehmer das Rennen an. Die vier Gerstetter Teilnehmer, alle vom „Team Mesch“, entschieden sich für die kleine Runde, die 45 km lang war und auf der es 1200 Höhenmeter zu bewältigen galt.

Michaela Dauner belegte in der Klasse Woman nach 3:22 Stunden den 32. Rang unter den 50 Damen. Eugen Dauner qualifizierte sich nach 2:16 Stunden auf den siebten Rang unter 23 Senior-Mastern. Thomas Schnabel drehte an diesem Tag ordentlich an seiner Kurbel und belegte nach 2:12 Stunden Rang 53 unter den 253 Bikern in der Klasse Men. Frank Meyer benötigte 2:42 Stunden und wurde mit dem 51. Rang unter den 95 Senioren belohnt.

Sambo: 80 Teilnehmer bei den süddeutschen Meisterschaften einer neuen Kampfsportart in Stuttgart

Drei Kämpfer kamen auf das Treppchen

Sambo ist eine in Europa entstandene neue Kampfkunst, sieht ein wenig aus wie Judo und ist eine Mischung aus verschiedenen Kampfkünsten.

Entwickelt wurde Sambo in Russland und setzt sich aus den russischen Begriffen Samoschtschita Bes Orushi zusammen. Das bedeutet so viel wie Selbstverteidigung ohne Waffen. Seit kurzem gibt es auch in

Heidenheim eine Gruppe, die diesen Sport ausübt. Der im Juni gegründete Integrationsverein „Start“ hat Sambo als erstes Projekt entwickelt und kann nun schon die ersten Erfolge vermelden.

Kürzlich fanden in Stuttgart die süddeutschen Meisterschaften im Sambo statt, an denen insgesamt 80 Kämpfer teilnahmen. Drei davon kamen aus dem Kreis Heidenheim. Bei den Kindern der Gewichtsklasse bis 28 Kilogramm schaffte es der Giengener Artur Wieler aufs Treppchen und holte

sich den dritten Platz. Ebenfalls Dritter wurde der Heidenheimer Edgar Marker in der Gewichtsklasse bis 32 Kilogramm.

Bei den Erwachsenen ging Eduard Marker für Heidenheim an den Start. In der Gewichtsklasse 90 bis 100 Kilogramm holte er sich den zweiten Platz.

Die Heidenheimer Mannschaft wird vom Welt- und mehrfachen Europameister im Sambo, Molokov Vladilen, trainiert und bereitet sich intensiv auf die deutschen Meisterschaften vor, die im März 2006 stattfinden werden.



Kreis-Derby in der ersten Pokalrunde

Lange vor dem eigentlichen Saisonbeginn steht heute um 20.30 Uhr in der Giengener Schwagelhalle die erste Runde des VLW-Pokals an. Dabei trifft die TSG Giengen (links im Bild) auf die neugegründete Spielgemeinschaft Dettingen/Ulm. Beide Kreisvertreter haben sich durch die Teilnahme am Final-Four des Bezirkspokals für diese nächsthöhere Pokalrunde qualifiziert. Allerdings muss der sportliche Wert der Begegnung durch den

ungünstigen Zeitpunkt deutlich in Frage gestellt werden. Trotzdem wird diese „Trainingsinheit“ auf beiden Seiten genutzt werden, um wichtige Erkenntnisse für die neue Spielzeit zu sammeln. Bei der neuformierten SG Dettingen/Ulm darf man auf die Spielstärke der Mannschaft sehr gespannt sein. Die gastgebende TSG muss mit einem sehr dünnen Kader auskommen und geht deshalb als Außenseiter in die Partie.

Laufsport

Maultaschenlauf in Nattheim

Im Rahmen des Sommerskitreffens des Skibezirks Ostalb findet am Sonntag, 17. Juli, in Nattheim der „Erste Nattheimer Maultaschenlauf“ statt.

Start des Waldlaufes ist um 10 Uhr bei der Wachshütte im Tal. Erwachsene können zwischen einer 5 km- und einer 10 km-Strecke wählen. Jugendliche werden auf eine 2,5 km-Runde geschickt. Bei den Kindern unter zwölf Jahren sind 800 m zu absolvieren. Nachmittags findet ein Inline-Sprint über 3 km statt. Eine Nattheimer Metzgerei spendiert jedem Teilnehmer ein original Nattheimer Maultaschengericht, was auch den Namen der Veranstaltung erklärt.

Nachmeldungen für die Laufwettbewerbe sind am Wettkampftag bis 9.30 Uhr, für den Inline-Sprint bis 12.30 Uhr im Wettkampfbüro möglich. Weitere Informationen bei Tobias Weber unter Telefon 07321.973797.

Telegramme

● Radsport: Das Team Erwin Bückenhofer und Ernst Thierer nahm bei der dritten Jeantex-Tour-Transalp in der Kategorie „Grand Master“, einer der härtesten Alpenüberquerungen mit dem Rennrad, teil. Die zwei Mitglieder des RSV Nattheim beendeten diese Tour erfolgreich und hochzufrieden.